

Checkliste: Spielzeug und Haustiere

Spielzeug

Das macht Spaß: Spielzeug einkaufen und dann mit den Kindern ausgiebig spielen. Noch länger währt die Freude, wenn Sie von Anfang an auf sicheres und langlebiges Spielzeug achten.

- Achten Sie beim Kauf darauf, dass Kanten abgerundet sind und dass das Spielzeug keine herausstehenden Spitzen hat.
- Spielsachen, von denen sich kleine Teile lösen können oder deren Batteriefach sich leicht öffnen lassen, sind nichts für Kleinkinder. Kinder unter drei Jahren können an Kleinteilen, Batterien oder Knopfzellen ersticken!
- Metallspielzeug ist ebenfalls ungeeignet: Wenn es rostet, entstehen scharfe Kanten, an denen sich die Kinder schneiden können.
- Eine hilfreiche Orientierung ist der Warnhinweis „Nicht für Kinder unter 36 Monaten“, oder eine ähnliche Formulierung.
- Lautes Spielzeug ist Gift für die Ohren und sollte, auch im Interesse Ihrer eigenen Nerven, vermieden werden.
- Achten Sie beim Kauf auf das CE- und das GS-Zeichen.
- Das „Spiel gut“-Logo steht für einen hohen erzieherischen Spielwert.

Haustiere

Hunde und Katzen können Kleinkindern gefährlich werden.

- Lassen Sie Kinder auch mit an sich kinderlieben Haustieren, vor allem Hunden, nicht allein.
- Klären Sie mit den Eltern, ob das Kind allergisch auf Tierhaare reagiert.
- Nach dem Kontakt mit Tieren: Händewaschen.
- Der Mittagsschlafplatz der Kinder ist für Haustiere tabu.

Erklären Sie den Kindern altersgerecht, wie sie mit Haustieren umgehen müssen:

- Nicht am Schwanz oder am Fell ziehen.
- Knurren oder Fauchen sind ein Warnsignal. Das Kind sollte dann in sicherer Entfernung zum Tier bleiben.
- Egal ob Hund oder Katze, sie wollen ungestört fressen, schlafen und ihr Geschäft verrichten.
- Tiere darf man nicht schlagen.